

# Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 11: Das 5. Buch Mose in späteren Schriften

---

**Merkvers: 5.Mo.4:29**, „Ihr werdet dort den HERRN, deinen Gott, suchen, und du wirst ihn finden, so du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchst.“

**11. Dezember**

---

**Sonntag: Das Buch des Gesetzes**

2.Kö.22:3-5 *Und im achtzehnten Jahr [der Regierung] des Königs Josia sandte der König den Schaphan, den Sohn Azaljas, des Sohnes Meschullams, den Schreiber, in das Haus des HERRN und sprach: Geh hinauf zu Hilkija, dem Hohenpriester! Er soll das Geld bereitstellen, das zum Haus des HERRN gebracht worden ist, das die Hüter der Schwelle vom Volk gesammelt haben, damit man es den Werkmeistern gebe, die am Haus des HERRN die Arbeit beaufsichtigen; diese sollen es den Arbeitern am Haus des HERRN geben, damit sie die Schäden am Haus ausbessern;“*

Josia, ein junger, treuer König, nahm sich vor das Haus des Herrn wieder herzustellen. Der Tempel sollte ausgebessert- und der Herr sollte wieder im Volk verehrt werden. Gott segnete die Bemühungen des jungen Monarchen, denn während der Ausbesserungsarbeiten wurde ein alter Schatz entdeckt.

2.Kö.22:8 *„Und Hilkija, der Hohepriester, sprach zu Schaphan, dem Schreiber: Ich habe das Buch des Gesetzes im Haus des HERRN gefunden! Und Hilkija übergab Schaphan das Buch, und er las es.*

*„Beinahe ein Jahrhundert früher war während des ersten Passahfestes, das Hiskia feierte, angeordnet worden, daß Priester täglich dem Volk aus dem Gesetzbuch vorlesen und es daraus unterweisen sollten. Die Beobachtung der durch Mose überlieferten Gesetzesvorschriften, besonders derer im Buch des Bundes, einem Teil des fünften Buches Mose, hatte der Herrschaft des Hiskia zu solcher Blüte verholfen. Manasse jedoch hatte es gewagt, diese Verordnungen aufzuheben. Während seiner Regierung war die für den Tempel bestimmte Abschrift des Gesetzbuches durch Sorglosigkeit und Nachlässigkeit verlorengegangen. Lange Zeit hindurch war das Volk daher nicht mehr darin unterwiesen worden.*

*Propheten und Könige, 276*

Manasse hatte durch seine schlechte Regierungsarbeit den Weg zum Verfall des Gottesvolkes bereitet. Durch Nachlässigkeit im Lesen des Wortes Gottes fehlte es dem Volk an Segen. Sie wurden schwach und der Götzendienst breitete sich aus. Die alten Schriftrollen, und besonders diejenige, die den Bund Gottes mit seinem Volke beschreibt, das 5. Buch Mose, geriet über ein Jahrhundert hinweg in Vergessenheit. Einer ganzen Generation wurde auf diese Weise der Segen genommen.

# Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 11: Das 5. Buch Mose in späteren Schriften

2.Kö.22:10.11 *„Und Schaphan, der Schreiber, kam zum König und brachte dem König Bericht und sprach: Deine Knechte haben das Geld ausgeschüttet, das im Haus vorhanden war; und haben es den Werkmeistern gegeben, die am Haus des HERRN die Arbeit beaufsichtigen. Dann berichtete Schaphan, der Schreiber, dem König und sprach: Der Priester Hilkija hat mir ein Buch gegeben! Und Schaphan las es vor dem König. Und es geschah, als der König die Worte des Buches des Gesetzes hörte, da zerriss er seine Kleider.“*

*„Josia war tief bewegt, als er zum erstenmal die in dieser alten Handschrift überlieferten Ermahnungen und Warnungen vernahm. Nie zuvor hatte er so gründlich erkannt, wie eindringlich Gott dem Volke Israel „Leben und Tod, Segen und Fluch“ (5.Mose 30,19) vorgelegt und wie oft er es aufgefordert hatte, den Weg des Lebens zu erwählen, damit es zum Lobpreis auf Erden, zu einem Segen für alle Völker werde. Mose hatte Israel ermahnt: „Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und laßt euch nicht vor ihnen grauen; denn der Herr, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.“ 5.Mose 31,6.*

*Das Buch war reich an Zusicherungen, daß Gott jene Menschen ganz und gar zu erlösen plane, die ihm rückhaltlos vertrauten. Wie er ihre Befreiung aus der ägyptischen Knechtschaft bewirkt hatte, so wollte er ihnen auch bei der Ansiedlung im verheißenen Lande kraftvoll helfen und sie an die Spitze der Völker der Erde stellen.“*

*Propheten und Könige, 277*

Als Josia diese Worte las wurde sein Herz bewegt, Der Gott seiner Väter ist Liebe und er möchte sein Volk zum Licht für alle Völker machen. Josia veranlasste umgehend tiefe Reformen im Volke. Der Götzendienst wurde abgeschafft und die Götzenpriester im Volk verstoßen und ausgerottet.

2.Kö.23:19.20 *„Josia beseitigte auch alle Höhenhäuser in den Städten Samarias, welche die Könige von Israel gemacht hatten, um den HERRN zu erzürnen, und verfuhr mit ihnen ganz so, wie er es in Bethel getan hatte. Und er schlachtete alle Höhenpriester, die dort waren, auf den Altären; und er verbrannte Menschengemeine darauf und kehrte dann nach Jerusalem zurück.“*

Mit dieser Maßnahme ging eine alte Vorhersage in Erfüllung und das Volk wurde von den Fesseln des Götzendienstes befreit.

Auch in unserer Gemeinde und in unseren Familien wird es zum Götzendienst kommen wenn das Wort Gottes nicht mehr klar gehört wird. In der Gemeinde tragen die Leiter die Verantwortung darauf zu achten, dass der Bund Gottes immer wieder verkündet wird. In der Familie tragen die Väter diese Verantwortung.

Der Lohn der Treue wird in beiden Fällen der Segen sein, der im 5. Buch Mose beschrieben wird.

# Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 11: Das 5. Buch Mose in späteren Schriften

## Montag **Aller Himmel Himmel**

5.Mo.10:12-15, „Und nun, Israel, was fordert der HERR, dein Gott, von dir, als nur, dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, dass du in allen seinen Wegen wandelst und ihn liebst und dem HERRN, deinem Gott, dienst mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, indem du die Gebote des HERRN und seine Satzungen hältst, die ich dir heute gebiete, zum Besten für dich selbst? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel und die Erde und alles, was in ihr ist, gehört dem HERRN, deinem Gott; dennoch hat der HERR allein deinen Vätern sein Herz zugewandt, dass er sie liebte; und er hat ihren Samen nach ihnen aus allen Völkern erwählt, nämlich euch, wie es heute der Fall ist.“

Dem Herrn gehören "aller Himmel Himmel", jeder Planet im Weltall, jeder Stern, die Galaxien und auch sein Thron. Auf allen Planeten herrscht Liebe zu Gott und zu den Nächsten. Obwohl alles in dieser Welt und außerhalb der Welt dem Herrn gehört, so hat er sich doch ein Volk berufen um sein Volk auf diesem abgefallenen Planeten zu sein und der Welt, sowie den Welten die Herrlichkeit des Schöpfers, den aller Himmel Himmel nicht zu fassen mag, zu bezeugen.

Immer wieder, auch in späteren Zeiten, wurde diese Phrase aus dem 5. Buch Mose aufgegriffen:

1.Kö.8:27 *„Aber wohnt Gott wirklich auf der Erde? Siehe, die Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen; wie sollte es denn dieses Haus tun, das ich gebaut habe!“*

Neh.9:6 *„Du bist der HERR, du allein! Du hast den Himmel gemacht, aller Himmel Himmel samt ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was auf ihr ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Du erhältst alles am Leben, und das Heer des Himmels betet dich an.“*

Ps.148:4 *„Lobt ihn, ihr Himmel der Himmel, und ihr Wasser oben am Himmel!“*

Dies zu wissen ist für uns so erbaulich. Wenn wir darüber nur öfters nachdenken würden und wie die Leviten zu Zeiten Hiskias, Josias oder Nehemias darüber studieren würden, dann könnten wir und unsere Gemeinden eine ähnliche Erweckung erleben wie sie.

*„Von den Sternen, die seit undenklichen Zeiten ihre vorbestimmte Bahn durch das Weltall ziehen, bis zum winzigen Atom folgen alle dem Willen des Schöpfers. Gott kümmert sich um alles und erhält, was er geschaffen hat. Er sorgt für die ungezählten Welten des Alls und denkt zugleich an die Bedürfnisse des Sperlings, der unbekümmert sein Lied singt. Wenn die Menschen ihrer täglichen Arbeit nachgehen oder sich zum Gebet sammeln, wenn sie sich zur Ruhe legen oder am Morgen aufstehen — über jeden einzelnen wacht der himmlische*

# Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5.Buch Mose • Lektion 11: Das 5.Buch Mose in späteren Schriften

*Vater in seiner Güte und Barmherzigkeit. Ihm entgeht keine heimlich vergossene Träne, kein Lächeln bleibt unbemerkt. Wenn wir das nur glauben würden, dann schwänden alle unnötigen Sorgen. Es gäbe weniger Enttäuschungen in unserem Leben, und wir würden vertrauensvoll alle großen und kleinen Nöte in Gottes Hände legen, den diese Last nicht verwirren oder erdrücken kann. Wir könnten uns einer Geborgenheit erfreuen, die uns bislang unbekannt ist. Wenn wir uns an der Schönheit dieser Erde erfreuen, dürfen wir zugleich an die von Gott verheißene zukünftige Welt denken, in der es weder Sünde noch Tod geben wird. Aber in welch herrlichen Farben wir uns Gottes Reich auch ausmalen mögen, es wird schöner sein als wir es uns jemals vorstellen können. Denn die für uns sichtbare Schöpfung ist nur ein schwacher Abglanz der zukünftigen Herrlichkeit. Es steht geschrieben: "Was keiner jemals gesehen oder gehört hat, was keiner jemals für möglich gehalten hat, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben." 1.Korinther 2,9."*

*Der bessere Weg, 89.90*

## **Dienstag      Das 5.Buch Mose in Jeremia**

Jer.29:12-14 *„Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und zu mir flehen, und ich will euch erhören; ja, ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir verlangen werdet; und ich werde mich von euch finden lassen, spricht der HERR. Und ich werde euer Geschick wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, zu denen ich euch verstoßen habe, spricht der HERR; und ich werde euch wieder an den Ort zurückbringen, von dem ich euch weggeführt habe.“*

Jeremia lebte in der Zeit der Wegführung und der babylonischen Gefangenschaft. Das Volk war unter babylonische Herrschaft geraten, weil sie die Zeit mit Gott vernachlässigt hatten und seine Lehren, Verheißungen und Segnungen ihnen unbekannt geworden waren. Sie lebten ihr Leben und arrangierten sich mit der Welt die sie umgab. Der babylonische Einfluss im Volk wurde immer deutlicher, bis das Volk schließlich in Gefangenschaft geriet.

Um diesem ein Ende zu setzen predigte der Prophet Zeit seines Lebens eine Botschaft des Gerichts aber auch der Buße und Umkehr. Interessant für uns ist dabei aus welchem Buch er zitierte um eine Reformation herbeizuführen.

5.Mo.4:23-29 *„So hütet euch nun, dass ihr den Bund des HERRN, eures Gottes, nicht vergesst, den er mit euch gemacht hat, und euch nicht ein Bildnis macht von irgendeiner Gestalt, was der HERR, dein Gott, dir verboten hat! Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifersüchtiger Gott. Wenn du nun Kinder und Kindeskinde zeugst und ihr euch in dem Land eingelebt habt und verderblich handelt und euch ein Bildnis macht von irgendeiner Gestalt und das tut, was böse ist in den Augen des HERRN, eures Gottes, dass ihr ihn*

# Christ Study Hour

---

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 11: Das 5. Buch Mose in späteren Schriften

*erzürnt so rufe ich heute Himmel und Erde zu Zeugen gegen euch an, dass ihr gewiss bald ausgerottet werden sollt aus dem Land, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen; ihr werdet nicht lange darin wohnen, sondern gewiss [daraus] vertilgt werden! Und der HERR wird euch unter die Völker zerstreuen, und es wird eine geringe Zahl von euch übrig bleiben unter den Heiden, zu denen euch der HERR hinwegtreiben wird. Dort werdet ihr den Göttern dienen, die das Werk von Menschenhänden sind, Holz und Stein, die weder sehen noch hören noch essen noch riechen. Wenn du aber von dort den HERRN, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, ja, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.“*

Selbst in der babylonischen Gefangenschaft ist es noch nicht zu spät für die Umkehr. Wenn die Menschen, auch heute in unserer Tagen, den Herrn von ganzem Herzen suchen werden, dann werden sie aus der Gefangenschaft Babylons befreit.

Jer.7:1-7 *„Dies ist das Wort, das vom HERRN an Jeremia erging: Stelle dich in das Tor am Haus des HERRN und rufe dort dieses Wort aus und sprich: Hört das Wort des HERRN, ihr alle aus Juda, die ihr zu diesen Toren hineingeht, um den HERRN anzubeten! So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Bessert euren Wandel und eure Taten, so will ich euch an diesem Ort wohnen lassen! Verlasst euch nicht auf trügerische Worte wie diese: »Der Tempel des HERRN, der Tempel des HERRN, der Tempel des HERRN ist dies!« Denn nur wenn ihr euren Wandel und eure Taten ernstlich bessert, wenn ihr wirklich Recht übt untereinander, wenn ihr die Fremdlinge, die Waisen und Witwen nicht bedrückt und an dieser Stätte kein unschuldiges Blut vergießt und nicht anderen Göttern nachwandelt zu eurem eigenen Schaden — dann will ich euch an diesem Ort wohnen lassen, in dem Land, das ich euren Vätern gegeben habe, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“*

Es ging darum ein gottgefälliges Leben zu führen. Denn das hatte der Herr dem Volk durch Mose verkünden lassen. Das Volk Gottes wird an seinen Taten erkannt werden.

5.Mo.10:17-19 *„Denn der HERR, euer Gott, Er ist der Gott der Götter und der Herr der Herren, der große, mächtige und furchtgebietende Gott, der die Person nicht ansieht und kein Bestechungsgeschenk annimmt, der der Waise und der Witwe Recht schafft und den Fremdling lieb hat, sodass er ihm Speise und Kleidung gibt. Und auch ihr sollt den Fremdling lieben, denn ihr seid ebenfalls Fremdlinge gewesen im Land Ägypten.“*

5.Mo.24:17 *„Du sollst das Recht eines Fremdlings [und] einer Waise nicht beugen und sollst das Kleid der Witwe nicht zum Pfand nehmen.“*

# Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 11: Das 5. Buch Mose in späteren Schriften

5.Mo.24:21 *„Wenn du deinen Weinberg gelesen hast, so sollst du danach nicht Nachlese halten; es soll dem Fremdling, der Waise und der Witwe gehören.“*

5.Mo.27:19 *„Verflucht sei, wer das Recht des Fremdlings, der Waise und der Witwe beugt! Und das ganze Volk soll sagen: Amen!“*

Um dieses Leben zu leben und es nicht nur aus Erzählungen und frommen Worten zu kennen ist eine Umkehr notwendig. Von dieser spricht Jeremia und bezieht sich hiermit wiederum auf das 5. Buch Mose.

Jer.4:4 *„Beschneidet euch für den HERRN und beseitigt die Vorhaut eurer Herzen, ihr Männer von Juda und ihr Einwohner von Jerusalem, damit mein Zorn nicht ausbricht wie ein Feuer, das niemand löschen kann, wegen der Bosheit eurer Taten!“*

5.Mo.30:6 *„Und der HERR, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Nachkommen beschneiden, dass du den HERRN, deinen Gott, liebst von ganzem Herzen und von ganzer Seele, damit du lebst.“*

*„Der Glaube, der zur Erlösung führt, ist kein zufälliger Glaube; er bedeutet nicht einfach Zustimmung des Verstandes, sondern er ist ein Glaube, der tief im Herzen wurzelt, der Christus als persönlichen Erlöser annimmt. Er ist überzeugt, daß Christus alle, auch den Allerletzten, der durch ihn zu Gott kommt, retten kann. Zu glauben, daß er andere rettet, aber dich nicht, ist kein wahrer Glaube. Wenn sich jedoch ein Mensch an Christus als seine einzige Hoffnung auf Erlösung klammert, dann wird der Grundstein für den wahren Glauben gelegt. Wer solch einen Glauben besitzt, wird dazu gebracht, all die Regungen seiner Seele Christus zu überlassen. Sein Verstand läßt sich vom Heiligen Geist leiten, und sein Charakter wird nach dem göttlichen Vorbild verwandelt. Sein Glaube ist kein toter Glaube, sondern ein Glaube, der durch die Liebe tätig wird und den Menschen dazu bringt, die Herrlichkeit Christi zu erkennen und dem göttlichen Wesen ähnlicher zu werden.“*

*Für die Gemeinde geschrieben 1, 412*

## **Mittwoch Was fordert der Herr?**

Mi.6:6-8 *„Womit soll ich vor den HERRN treten, mich beugen vor dem erhabenen Gott? Soll ich mit Brandopfern, mit einjährigen Kälbern vor ihn treten? Hat der HERR Wohlgefallen an Tausenden von Widdern oder an unzähligen Strömen von Öl? Soll ich meinen Erstgeborenen geben für meine Übertretung, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele? Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: Was anders als Recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott?“*

# Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5.Buch Mose • Lektion 11: Das 5.Buch Mose in späteren Schriften

Am.5:24 *„Es soll aber das Recht einherfluten wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein unversiegbarer Strom!“*

Hos.6:6 *„Denn an Liebe habe ich Wohlgefallen und nicht am Opfer, an der Gotteserkenntnis mehr als an Brandopfern.“*

Besteht ihr Gottesdienst nur noch aus religiösen Formen und die Liebe ist in der Lehre und in den Menschen nicht mehr erkennbar, dann spottet die Welt über die Gemeinde, denn sie haben sich selbst in die Gefangenschaft des Götzendienstes begeben.

Neh.2:17 *„Da sprach ich zu ihnen: Ihr seht das Unglück, in dem wir uns befinden; wie Jerusalem in Trümmern liegt und seine Tore mit Feuer verbrannt sind. Kommt, lasst uns die Mauern Jerusalems wieder aufbauen, damit wir nicht länger ein Gespött sind!“*

Gott möchte, dass sein Volk in seinen Gesetzen lebt. Es sind die Gesetze des Himmels, Gesetze der Liebe. Es soll ein Vorbild in der Welt sein und allen Menschen verkünden, dass Gott gerecht, gnädig und barmherzig ist.

5.Mo.4:6 *„So bewahrt sie nun und tut sie; denn darin besteht eure Weisheit und euer Verstand vor den Augen der Völker. Wenn sie alle diese Gebote hören, werden sie sagen: Wie ist doch dieses große Volk ein so weises und verständiges Volk!“*

## Donnerstag Daniels Gebet

5.Mo.4:27-31 *„Und der HERR wird euch unter die Völker zerstreuen, und es wird eine geringe Zahl von euch übrig bleiben unter den Heiden, zu denen euch der HERR hinwegtreiben wird. Dort werdet ihr den Göttern dienen, die das Werk von Menschenhänden sind, Holz und Stein, die weder sehen noch hören noch essen noch riechen. Wenn du aber von dort den HERRN, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, ja, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst. Wenn du in der Drangsal bist und dich alle diese Dinge getroffen haben am Ende der Tage, so wirst du zu dem HERRN, deinem Gott, umkehren und seiner Stimme gehorsam sein. Denn der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen noch verderben; er wird auch den Bund, den er deinen Vätern geschworen hat, nicht vergessen.“*

Auch der Prophet Daniel, ein frommer Mann zu einer Zeit, als sich Israel in babylonischer Gefangenschaft befand muss sich an diese tröstlichen Worte aus dem 5.Buch Mose erinnern haben als er sein berühmtes Gebet formulierte:

# Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 11: Das 5. Buch Mose in späteren Schriften

Dan.9:9-13 *„Aber bei dem Herrn, unserem Gott, ist Barmherzigkeit und Vergebung; denn gegen ihn haben wir uns aufgelehnt, und wir haben nicht gehört auf die Stimme des HERRN, unseres Gottes, um in seinem Gesetz zu wandeln, das er uns durch seine Knechte, die Propheten, vorgelegt hat; sondern ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, sodass es auf deine Stimme gar nicht hören wollte. Darum hat sich auch über uns ergossen, was als Fluch und Schwur im Gesetz Moses, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, weil wir gegen Ihn gesündigt haben. Und so hat er seine Worte ausgeführt, die er gegen uns und unsere Herrscher, die über uns regierten, ausgesprochen hat, dass er großes Unheil über uns bringen wolle, wie es unter dem ganzen Himmel noch nirgends vorgekommen und wie es nun wirklich an Jerusalem geschehen ist. Genauso, wie es im Gesetz Moses geschrieben steht, ist all dies Unheil über uns gekommen; wir aber suchten das Angesicht des HERRN nicht dadurch zu besänftigen, dass wir uns von unseren Sünden abgewandt und auf deine Wahrheit geachtet hätten.“*

Wenn wir uns aber Gott zuwenden, egal wie tief wir in Babylon, Ägypten oder wo auch immer gefangen sind, dann wird der Herr uns befreien, wie er auch damals das Gebet Daniels erhört hat und sein Volk nach seiner Verheißung aus der Gefangenschaft führte. Das trifft nicht nur für die Gemeinde zu, sondern auch für dein ganz persönliches Leben.

*„Wer in Not ist oder ungerecht behandelt wird, soll Gott um Hilfe bitten. Wendet euch ab von Menschen, die ein Herz aus Stein haben, und tragt euer Anliegen dem vor, der uns geschaffen hat! Er weist keinen ab, der mit der Bereitschaft zur Umkehr zu ihm kommt. Kein aufrichtiges Gebet wird überhört. Wo die Engel ihre Choräle singen, hört Gott auch das leiseste Rufen eines Menschen. Ob wir ihm in einem abgeschiedenen Raum das Herz ausschütten oder ob wir auf der Straße leise beten, immer erreichen unsere Worte den Thron des Herrschers über das All. Auch wenn sie vielleicht für das menschliche Ohr unhörbar sind, gehen sie trotzdem nicht verloren und können auch von der Geschäftigkeit um uns herum nicht erstickt werden. Nichts kann den Ausdruck unseres inneren Verlangens dämpfen. Ein gläubig gesprochenes Gebet steigt in jedem Fall über den Lärm der Straßen, über das Gewirr der Welt zum Himmel empor. Wir reden ja mit Gott, und er hört uns. Auch wenn du das Gefühl hast, du könntest dich eigentlich gar nicht in Gottes Gegenwart wagen, darfst du ihm ohne Angst deine Anliegen vortragen. Als er sich in Christus für die Sünden der Welt opferte, nahm er sich damit der Sache eines jeden Menschen an. „Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben — wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?“ Römer 8,32. Sollte er sein Wort, das er uns zur Ermutigung und Stärkung gab, nicht auch halten?“*

*Bilder vom Reiche Gottes, 138*